

Auszug aus dem Protokoll der 60. Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.08.2023

Bericht des Bürgermeisters

---

### **Wärmewende**

„Wärmewende“ wird ein Thema für die Gemeinde werden. Damit haben sich schon die Bundesregierung, die Landesregierung und die kommunale Ebene auseinandergesetzt.

Die geplanten Mehrausgaben sollen durch einen höheren CO2-Preis auf fossile Energieträger finanziert werden. Wie die „Wärmewende“ stattfinden soll, wissen wir derzeit noch nicht. Es gibt Schlagwörter, aber die Schlagwörter helfen nicht weiter. Es gibt bereits erste Unterstützung. Jedoch ist fraglich, welche personellen Anforderungen auf die Verwaltung zukommen und ob diese durch die Verwaltung bewältigt werden können. Derzeit hat die Verwaltung keine klaren Informationen vom Bund/ Land erhalten. Es gibt lediglich ein paar Informationen, die die Verwaltung vom Städte- und Gemeindebund erhalten hat. Diese sind aber nicht ausreichend.

Auszug aus dem Protokoll der 60. Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.08.2023

Bericht des Bürgermeisters

---

Es gab eine Veranstaltung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Osthavelland, Frau Hank hat ihn dort vertreten. Es ging um die Wärmeversorgung im Osthavelland. Gestern war das Thema noch in der Kreisarbeitsgemeinschaft des Städte- und Gemeindebundes. Es wurde über Möglichkeiten gesprochen, die Wärmequellen aus Rechenzentren zu nutzen.

Das Problem dabei ist, dass wir im ländlichen Bereich sind und es noch keine Vorstellung dazu gibt, wie die Umsetzung erfolgen kann. In den nächsten Monaten, wenn Klarheit durch den Gesetzgeber gegeben ist, werden sie erfahren, wie das im ländlichen Raum aussehen soll. Denn die Wärmeplanung mag mit Perwenitz am Ortseingang, wo viele Häuser stehen, kein Problem sein. Aber wenn man auf 100 laufenden Metern zwei Höfe anschließt, dann werden die Eigentümer den entsprechend großen Anschlussbeitrag nicht zahlen wollen. Das ist ein komplett neues Netz, was aufgebaut werden soll. Es ist also noch Vieles zu klären.

### **Anmerkung:**

Na das hört sich fast so an, als ob das -wie das KEK- wieder in der Verwaltung eine „Luftnummer“ für die Gemeinde wird.

Wer hat die Federführung in der Verwaltung? Der HVB ist garantiert der falsche und Frau Hank kann das nicht auch noch alles leisten (ist auch nicht ihr Job!).

Projektmanagement ist das Zauberwort!! Aber das ist und bleibt in dieser Gemeinde und Verwaltung (in der Zukunft hoffentlich nicht) in Zauberwort!

Wolfgang Wank